



## Murbodner

### Zuchtgeschichte:

Im Talkessel des Flusses Mur aus Bergschecken und dem früheren Mürztaler Schlag entstanden. War früher in Österreich recht weit verbreitet. Zunächst je nach Blutanteil der Ausgangsrassen unterschiedlich gefärbt: von grau über semmelfarben bis fuchsrot. Nach der Anerkennung als vierte steirische Landesrasse 1869 begann man immer mehr auf die jetzt übliche Farbe zu selektieren. Das Zuchtziel wurde anlässlich der Verbandsgründung um

die Jahrhundertwende festgelegt. Seitdem lange Zeit keinerlei Blutzufuhr von anderen Rassen. Nach dem 2. Weltkrieg durch leistungsfähigere Rassen stark zurückgedrängt. In die Restbestände wurde in starkem Maße Frankenvieh eingekreuzt. Zählt heute zum Gelbvieh. Anfang der 80er Jahre wurden etliche Tiere des ursprünglichen Typs in staatliche Obhut genommen.

### Kennzeichen:

Bei den Kühen ist der Rumpf semmelfarben, z. T. ins Rötliche gehend. Euter, Hinterseite der Oberschenkel, unterer Teil der Beine sowie Umgebung von

Flotzmaul und Augen sind fast weiß. Typisch ist ein helles Dreieck (Schnippe) auf dem sonst schieferblauen Flotzmaul. Dunkle Schwanzquaste. Schwarze Klauen. Die Stiere sind insgesamt dunkler mit hellem Sattelfleck. Behornt; die Hornspitzen sind dunkel, der übrige Teil der Hörner ist hell.

### Verbreitung:

Steiermark, Kärnten, Niederösterreich, Slowenien.

### Leistung:

Durch Älpung gute Konstitution. Widerstandsfähig. Ausdauernd. Früher hervorragende Arbeitstiere. Langlebig. Durchschnittliche Jahresmilchmenge von 4000 kg bei 4,2% Fett. Gute Mastfähigkeit. Fleisch von besonders guter Qualität. Fruchtbar.

Aus: H. H. Sambraus, Atlas der Nutztierassen, gekürzt.

## Tuxer Rind

### Herkunft der Tuxer – noch immer umstritten

Die schwarze Farbe, der rundbemuskelte Körper mit der enormen Behosung (= kreisförmig gerundeter Gesäßmuskel), der kurze, breite Kopf, das große Temperament und die Kampfeslust stellen die Tuxer zweifelsfrei an die Seite der Eringer Rinder im Wallis.



**Die Tuxer Rinder Ausstellung im April 1996 in Fügen (Zillertal) war ein großes Fest: 4000 Menschen und 113 Tuxer Rinder. Aus 2 Kühen und einem Eringer Stier sind über 250 Tiere geworden.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Murbodner 15](#)